

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**Betrifft: Dorferneuerungsprogramm NRW 2022

Eingangsstempel

An die  
 Bezirksregierung Detmold  
 Dezernat 33  
 32754 Detmold

<b>1. Antragstellerin / Antragsteller</b>	
Name / Bezeichnung	
Anschrift Straße mit Hausnr., PLZ, Ort	
Rechtsform (nicht Zutreffendes bitte streichen)	Gemeinde / Gemeindeverband
Vertretungsberechtigte Person(en)	
Auskunft erteilt Name, Telefonnr., E-Mail	
Bankverbindung (IBAN)	
Kontoinhaber (nur falls abweichend vom Namen)	
ggf. Letztempfänger: (Angabe nur im Falle der Weiterleitung der Zuwendung durch die Gemeinde)	

<b>2. Maßnahme</b>	
Bezeichnung der Maßnahme / des Förderobjektes  (ggf. von Anschrift abweichende Objektadresse angeben)	
Geplanter Durchführungszeitraum	von / bis (Monat, Jahr) -

3. Finanzierungsplan		Feststellungen der Bewilligungsbehörde
a) Gesamtkosten (lt. Kostenberechnung/Angebote, inkl. MwSt.)		
b) abzgl. nicht zuwendungsfähiger Ausgaben  .....		
c) abzgl. Einnahmen (z.B. Miete, Pacht, KAG-Beiträge, etc.)		
d) zuwendungsfähige Ausgaben (Zeile a minus Zeile b und c)		
e) beantragter Fördersatz (i.d.R. 65 %, bei HSP/HSK 85 %)		
f) beantragte Zuwendung (Höchstsumme: 250.000 €, aufgerundet auf volle Euro)		
g) verbleibender Eigenanteil (Zeile d minus Zeile f)		
Datum / Unterschrift des Prüfenden:		

4. Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)				
	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	Summe
Zuwendungsfähige Ausgaben				
Davon Eigenanteil				
<b>Beantragte Zuwendung</b>				

## 5. Begründung

### 5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme

(u.a.: Ausgangslage, Konzeption, Ziel, Nutzen, alternative Möglichkeiten, Standort, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen)

### 5.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung

(u.a.: Verfügbarkeit von Eigenmitteln, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

**6. Finanz- u. haushaltswirtschaftliche Auswirkungen**

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für die Antragstellerin / den Antragsteller, Tragbarkeit des verbleibenden Eigenanteils usw.)

**7. Erklärungen** *(Zutreffendes ist anzukreuzen)*

7.1 Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids nicht begonnen.

Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks nicht als Beginn der Maßnahme, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

7.2 Ich bin – bzw. im Falle der Weiterleitung ist der/die Letztempfangende

- zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.  
 zum Vorsteuerabzug berechtigt und dies wurde von mir bei der Berechnung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Nr. 3 d) berücksichtigt (Preise ohne Umsatzsteuer).

7.3 Ich bin Eigentümer/in des zu fördernden Objekts/Grundstücks  
 (Angabe nur bei investiven Projekten erforderlich)

- ja  
 nein (dem Antrag ist die Zustimmungserklärung des Eigentümers zur Durchführung der Maßnahme und ein Nachweis über das Nutzungsrecht mindestens für die Dauer der Zweckbindung beizufügen)

7.4  Für den aktuellen Programmaufruf werden von mir mehrere Anträge gestellt. Dieser Antrag erhält daher die Priorität Nummer \_\_\_\_\_.

7.5 Für die zu fördernde Maßnahme bestehen keine Zweckbindungen aus anderen Förderprogrammen mehr.

7.6 Die von mir in diesem Antrag (einschließlich der Anlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

7.7 beim Fördertatbestand „j) Abriss oder Teilabriss von Bausubstanz“:

- Hiermit erklärt der/die Antragstellende, dass die Planungen für die  
Nachnutzung, wie in den beigefügten Nachnutzungsplänen dargelegt, umgesetzt  
werden. Die Finanzierung eventueller Baumaßnahmen ist gesichert.  
Sollte es zu Verzögerungen bei der Umsetzung kommen, wird eine  
Zwischennutzung vorgesehen. Mir ist bekannt, dass Abweichungen von den  
Nachnutzungsplänen oder die Veräußerung des betreffenden Grundstücks  
innerhalb von drei Jahren nach dem Abriss zu einem Widerruf der Zuwendung  
führen können.

**8. Anlagen**

- Dem Antrag sind alle notwendigen Anlagen gemäß Beiblatt beigefügt (bitte auf der  
folgenden Seite ankreuzen).
- Folgende Anlagen werden nachgereicht:

.....  
(Ort / Datum)

.....  
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(.....)  
(Name, Funktion)

## Anlagen zum Förderantrag „Dorferneuerungsprogramm 2022“

Bitte kreuzen Sie alle Anlagen an, die dem Antrag beigelegt sind.

- Kostenberechnung (DIN 276) oder Angebote
- Lageplan
- Fotos
- erforderliche Genehmigungen / Stellungnahmen (z.B. Baugenehmigung, denkmalrechtliche Erlaubnis, etc.)
- Ratsbeschluss (mit Sicherstellung des notwendigen Eigenanteils)
- Angabe des für das Projekt vorgesehenen Vergabeverfahrens
- Bauzeitplan
- ggf. technischer Erläuterungsbericht (Beschreibung der geplanten Arbeiten und Angaben zur Ausführungsart wie z.B. Materialien, Ausstattungselemente etc.)
- ggf. Zustimmung des Eigentümers zur Durchführung der Maßnahme und Nachweis über das Nutzungsrecht für die Dauer der Zweckbindung (i.d.R. zwölf Jahre ab Fertigstellung der Maßnahme)
- ggf. Gestaltungspläne (Grundrisse Bestand/neu, Ansichten, Raumprogramm)
- ggf. Übersicht über bürgerschaftliches Engagement (Kostenberechnung ist an den betroffenen Positionen zu differenzieren)
- ggf. Darstellung Mittel Dritter und zweckgebundener Einnahmen (z.B. Spendenzusagen, vorläufige Berechnung der KAG-Beiträge, Erlöse aus Vermietung oder Verpachtung etc.)
- ggf. Nachnutzungsplanung bei Vorhaben zum Abriss (bspw. Pläne für freiwerdende Fläche)

*Zusätzlich bei finanzschwachen Gemeinden (s. „Teil E“ der Fördergrundsätze):*

- Stellungnahme des Kämmers
- Zustimmung der Finanzaufsicht des Kreises

*Zusätzlich bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen:*

- Markt- und Standortanalyse sowie Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsberechnung (bei soziokulturellen Einrichtungen reicht eine Bedarfsanalyse aus)